

# Wynentaler Blatt

# 150 JAHRE

Freitag, 18. Mai 2018, Wynentaler Blatt Nr. 35

## OBERWYNENTAL

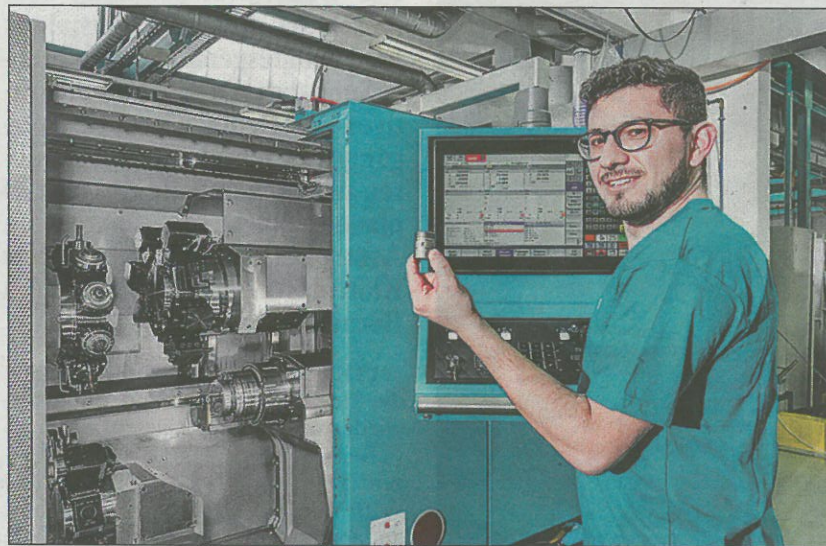
Burg: Der Gewindeprofi aus dem Wynental spürt den Puls des Marktes

### Investition von 2,5 Millionen Franken

Es sind historische Umbrüche, welche die Weltwirtschaft zurzeit erlebt. Rasant ändert sich die Landschaft unserer hochdynamischen und vielschichtig vernetzten Industriewelt. Das Schöne daran: es muss immer etwas bewegt werden. Eichenberger nutzt die darin liegenden Chancen und entwickelt sich weiter.

pd. Die massgeschneiderten, kaltgerollten Hightech-Gewindetribe sind die Antwort auf Wünsche wie Kosteneffizienz und Flexibilität in der Automation. Zu Beginn des Jahres wurden am Standort Burg drei hochkomplexe IN-DEX-Fertigungszentren in Betrieb genommen. Es handelt sich um eine Investition von rund 2,5 Millionen Franken. «Komplettbearbeitung in einer Aufspannung» lautet die Zauberformel.

Die Abläufe auf den automatisierten Fertigungszentren werden von den eigenen Polymechanikern programmiert, überwacht und optimiert. Die Anlagen meistern das leistungsstarke Drehen und Fräsen von der Bearbeitung des Stangenmaterials bis zu geometrisch äusserst anspruchsvollen Müttern. Nicht nur Qualität und Präzision werden höher, sondern es sinken auch die Produktionskosten durch massiv kürzere Durchlaufzeiten. Mit der Investition in die Automatisierung



Bei Eichenberger Gewinde nehmen Ausbildungen als Poly- oder Produktionsmechaniker einen immer wichtigeren Stellenwert ein. (Bild: zVg.)

und Modernisierung der Produktion und Fertigungskapazität baut Eichenberger seine Position auf dem Markt in der Antriebstechnik weiter aus. Ziel ist es, die Fertigungszentren im Dauerbetrieb 24/7 laufen zu lassen.

#### Eichenberger glänzt mit solidem Wachstum

Umso mehr nehmen die Ausbildungen als Poly- oder Produktionsmechaniker und Mechanikpraktiker für den Gewinderoller einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Programmieren

von Arbeiten auf modernen, computer-gesteuerten Maschinen zum einen und der konventionelle handwerkliche Umgang mit Fräs-, Dreh-, Bohr- und Schleifmaschinen zum andern, bringen viel Abwechslung. Mittlerweile werden «auf der Burg» 165 Mitarbeitende beschäftigt. Darunter befinden sich 12 Lernende (drei kaufmännische und neun technische). Die Zahl der motivierten Angestellten, die mit Herz und persönlichem Engagement ihrer Arbeit nachgehen, erhöht sich kontinuierlich und gute Fachkräfte sind immer gesucht.